

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Capella & McGrath GmbH

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch „AGB“ genannt) gelten für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen der Capella & McGrath GmbH (nachfolgend „Capella“ genannt) und den Kunden im In- und Ausland, soweit der Kunde Unternehmer i.S.d. § 14 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) ist. Die AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden.

Die AGB von Capella gelten ausschließlich; Gegenbestätigungen oder allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Dies gilt auch dann, wenn die Angebotsabgabe oder Angebotsannahme des Kunden unter dem Hinweis der vorrangigen Geltung der eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen erfolgt.

2. Vertragliche Grundlagen

Die Rechte und Pflichten von Capella und des Kunden richten sich nach folgenden Bestimmungen in folgender Reihenfolge:

- individuelle Verträge,
- diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB),
- gesetzliche Vorschriften.

Die zunächst genannten Bestimmungen haben bei Widersprüchen stets Vorrang vor den danach genannten. Lücken werden durch die jeweils nachrangigen Bestimmungen ausgefüllt.

3. Auftragserteilung

Der Kunde hat bei Auftragserteilung in Textform die Zielsprache, das Thema und Fachgebiet des Textes und den Verwendungszweck der Übersetzung, die gewünschte Art der Lieferung sowie ggf. besondere Terminwünsche mitzuteilen. Falls eine bestimmte Terminologie gewünscht wird, ist eine entsprechende Aufstellung bei Auftragserteilung an Capella zu übergeben.

Ein Vertrag kommt nur zustande, wenn Capella den Auftrag bestätigt. Dabei wird Capella den voraussichtlichen Liefertermin und die voraussichtliche Höhe der Vergütung angeben. Liefertermine sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.

4. Inhalt der Leistungen

4.1 Leistungen von Capella

Capella fertigt im Auftrag des Kunden die Übersetzungen in die Zielsprache und räumt dem Kunden das ausschließliche Nutzungsrecht an den Ergebnissen ausschließlich zu dem bei der Auftragserteilung angegebenen Verwendungszweck ein.

4.2 Vergütung

Der Umfang der Übersetzung wird je nach Vereinbarung anhand der Wörter im Quelltext oder anhand der Normzeilen im Zieltext ermittelt. Als Normzeile gelten 50 Schreibmaschinenanschläge inklusive Leerzeichen.

Capella hat neben dem vereinbarten Honorar Anspruch auf Erstattung der tatsächlich angefallenen Auslagen.

Die Preise von Capella verstehen sich jeweils in Euro und zuzüglich der jeweils gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer.

4.3 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, die Quelltexte und sonstige eventuell erforderlichen Unterlagen rechtzeitig, vollständig und in lesbarer Form Capella zur Verfügung zu stellen. Der Kunde steht für Rückfragen zur Verfügung.

Bei Übersetzungen, die für den Druck bestimmt sind, ist dies Capella bei Auftragserteilung mitzuteilen. Vor Drucklegung sind Korrekturabzüge Capella zur Freigabe vorzulegen.

Der Kunde ist verpflichtet, Preisangabe, Wort bzw. Zeilenvolumen, Bestellnummer und technische Daten zu überprüfen. Soweit Capella die Übersetzung im Auftrag des Kunden in Druckdateien liefert, hat der Kunde den Satz zu prüfen und schriftlich freizugeben.

4.4 Ausführung durch Dritte

Capella ist berechtigt, sich zur Auftragsdurchführung Dritter zu bedienen.

4.5 Zurückbehaltungsrecht, Aufrechnungen

Soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde, sind sämtliche Leistungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Skontoabzug zu bezahlen. Capella behält sich vor, nach eigenem Ermessen Leistungen nur gegen Vorkasse zu erbringen.

Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht nur beschränkt auf dasselbe Vertragsverhältnis und bei Mängeln nur in Höhe des Dreifachen der zur Beseitigung der Mängel erforderlichen Aufwendungen. Der Kunde kann sein Zurückbehaltungsrecht aber wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Ansprüche ausüben.

Die Aufrechnung mit Gegenforderungen ist nur zulässig, soweit diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Zudem kann der Kunde mit einer Gegenforderung aufrechnen, die anstelle eines ihm zustehenden Zurückbehaltungsrechts aus diesem Vertragsverhältnis getreten ist.

4.6 Lieferung

Die Übersetzung wird dem Kunden nach Wunsch entweder in ausgedruckter Form mit einfacher Post oder im Word-Format per E-Mail zugesandt. Falls der Kunde eine andere Versandart wünscht oder spezielle Dateiformate erforderlich sind, ist dies bei Auftragserteilung mitzuteilen. Eventuelle Mehrkosten hat der Kunde zu tragen.

Das Risiko des Versands trägt der Kunde. Die Versendung von Informationen und Dokumenten auf elektronischem Wege, insbesondere per E-Mail, ist mit Risiken behaftet. Es kann insbesondere nicht ausgeschlossen werden, dass sich Dritte Zugang zu den Daten verschaffen, von ihnen Kenntnis nehmen und sie verändern oder Daten verfälscht, unvollständig, verzögert oder gar nicht beim Empfänger eingehen.

5. Kundeneigentum

Eine Rückgabe des Capella von Kunden überlassenen Quelltextes und sonstiger überlassener Unterlagen für die Übersetzung erfolgt nicht, soweit der Kunde bei Überlassung der Unterlagen nicht darauf hingewiesen hat, dass diese zurückzugeben sind.

6. Haftung

Die Haftung von Capella ist ausgeschlossen, soweit die Schadensursache nicht auf Vorsatz oder auf grober Fahrlässigkeit von Capella beruht. Die Haftung von Capella für einfach fahrlässige, d.h. nicht vorsätzliche oder nicht grob fahrlässige, Verletzungen vertragswesentlicher Pflichten ist auf den Ersatz des typischerweise entstehenden Schadens begrenzt.

Capella haftet nicht für Übersetzungsfehler, die sich durch unrichtige, unvollständige oder nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellte Informationen oder Unterlagen oder durch fehlerhafte oder unleserliche Quelltexte ergeben. Capella haftet des Weiteren nicht, falls bei Auftragserteilung nicht der Verwendungszweck angegeben wurde und sich herausstellt, dass die Übersetzung für den beabsichtigten Zweck nicht geeignet ist.

Soweit die Haftung von Capella ausgeschlossen oder begrenzt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen von Capella. Dieser Haftungsausschluss und die Haftungsbegrenzung gelten nicht für Schäden des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von Capella beruhen.

7. Mängelansprüche

Der Kunde hat die Übersetzungen unverzüglich nach Ablieferung durch Capella zu prüfen. Ein Mangel ist innerhalb von 5 Werktagen geltend zu machen; ansonsten gilt die Übersetzung als angenommen. Capella wird im Fall einer berechtigten Mängelanzeige nachbessern. Schlägt die Nachbesserung fehl, so kann der Kunde den Preis mindern oder ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten. Dies gilt auch, wenn Capella die Nacherfüllung verweigert oder dem Kunden die Nacherfüllung unzumutbar ist. Der Anspruch auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

8. Freistellung

Der Kunde stellt Capella von allen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer Verletzung des Urheberrechts oder sonstiger Rechte Dritter durch das Arbeitsergebnis beruhen.

9. Rechteübergang

Das Urheberrecht und alle Nutzungsrechte an den durch Capella gefertigten Übersetzungen, Textadaptionen, terminologischen Datenbanken und Dokumentationen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung der Rechnung bei Capella. Erst nach vollständigem Zahlungseingang gehen die vereinbarten Nutzungsrechte auf den Kunden über.

10. Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug des Kunden berechnet Capella Verzugszinsen pro Jahr in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz. Capella steht es frei, bei einem nachgewiesenen höheren Verzugschaden diesen gegenüber dem Kunden geltend zu machen.

11. Geheimnisschutz

Capella wird sämtliche Informationen, die im Rahmen der Tätigkeit von Capella für den Kunden bekannt werden, vertraulich behandeln. Der Kunde wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Übermittlung von Daten per E-Mail eine Vertraulichkeit nicht gewährleistet ist, da ein unbefugter Zugriff Dritter auf E-Mails und auf per E-Mail versandte Dokumente nicht ausgeschlossen werden kann.

12. Allgemeine Bestimmungen

12.1 Abtretungsverbot

Die Abtretung der Rechte und Pflichten durch den Kunden bedarf der schriftlichen Zustimmung von Capella.

12.2 Rechtswahl

Das gesamte Vertragsverhältnis zwischen Capella und dem Kunden unterliegt ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

12.3 Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle Ansprüche aus diesem Vertragsverhältnis ist München.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Capella und dem Kunden ist München. Capella ist jedoch berechtigt, nach eigener Wahl Ansprüche am Gerichtsstand des Kunden geltend zu machen.

12.4 Wirksamkeitsklausel

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser AGB oder daneben abgeschlossener individueller Vereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

12.5 Höhere Gewalt

Ereignisse höherer Gewalt berechtigen Capella, von dem Vertrag zurückzutreten, soweit Capella in Folge der höheren Gewalt die Erfüllung ihrer Verpflichtung gegenüber dem Kunden unmöglich geworden ist.

Dies gilt auch, wenn das Ereignis höherer Gewalt bei einem Subunternehmer von Capella eintritt.

Der höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung, Mobilmachung, Krieg, Blockade, Aus- und Einfuhrverbote, Verkehrssperren und sonstige Umstände gleich, die von Capella nicht beeinflusst werden können.